

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf:

Eine weiter steigende Herausforderung für Unternehmen und pflegende Beschäftigte!

Viele berufstätige Menschen sind von einem Pflege- oder Betreuungsfall in ihrer Familie betroffen. Der demographische Wandel führt dazu, dass deren Anzahl weiter steigt:

- Im Jahr 2017 gab es in Deutschland 3,41 Millionen Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad.
- Bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Pflegebedürftigen mit Pflegegrad auf 3,6 Millionen anwachsen.
- 76% der Pflegebedürftigen werden in häuslicher Pflege versorgt, 52% durch Angehörige alleine.
(Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnung BiB 2018)

Wie die oben zuletzt genannte Zahl veranschaulicht, wird ein Großteil der pflegebedürftigen Angehörigen zuhause gepflegt. Das stellt berufstätige Angehörige und deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gleichermaßen vor eine große Herausforderung.

Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen trifft den Beschäftigten häufig unvorbereitet. Innerhalb kurzer Zeit müssen dann Pflege und Betreuung so organisiert werden, dass sie mit dem Alltag und der Arbeit vereinbar sind. Doch gerade wenn die Zeit fehlt und schnell gehandelt werden muss, sind Menschen überfordert.

Ziel des Seminars „betrieblicher Pflegelotse“ ist es, nach der Teilnahme in Unternehmen Ansprechpersonen zu haben, die im Notfall den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zur Seite stehen und erste Schritte aufzeigen. Sie sollen die Betroffenen darüber informieren, wie und wo sie im Pflegefall Hilfe und Unterstützung erhalten können.

Anmeldung

bitte bis spätestens **25.02.2021**

per Mail an: Schweinfurt.ifp@arbeitsagentur.de

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist!

Kosten

Die Initiative Familienorientierte Personalpolitik sieht familienorientierte Maßnahmen in Unternehmen als einen wichtigen Schlüssel zur Akquise und Sicherung von Fachkräften. Ihr Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, familienfreundliche Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen. Aus diesem Grund bietet sie das Seminar „Betrieblicher Pflegelotse“ **kostenfrei** für Unternehmen in der Region Main-Rhön an.

Ansprechpartnerinnen

Doris Kufner-Schönfelder

Agentur für Arbeit Schweinfurt

☎ 09721 547 533

✉ Schweinfurt.ifp@arbeitsagentur.de

Ute Suckfüll

Landkreis Schweinfurt

☎ 09721 55 465

✉ gleichstellung@lrasw.de

Christine Stühler

Landkreis Haßberge

☎ 09521 27 655

✉ gleichstellung@hassberge.de

Antje Rink

Landkreis Bad Kissingen

☎ 0971 801 5201

✉ gleichstellung@landkreis-badkissingen.de

Ilona Sauer

Landkreis Rhön-Grabfeld

☎ 09771 94 244

✉ ilona.sauer@rhoen-grabfeld.de

FAMILIEN ORIENTIERTE PERSONALPOLITIK

... ein Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Betrieblicher PFLEGELOTSE



Kostenfreies SEMINAR
Drei Module
Digital

03.03., 17.03., 24.03.2021

Betrieblicher PFLEGELOTSE

Was hat es damit auf sich?

Der betriebliche PflegeLOTSE steht Beschäftigten mit betreuungs-/pflegebedürftigen Angehörigen als unternehmensinterne Kontaktperson zur Verfügung. Er gibt eine erste Orientierung im „Pflege-Dschungel“, wenn plötzlich ein Angehöriger Betreuung benötigt oder pflegebedürftig wird. Auch bei schon länger andauernden Pflegesituationen können konkrete Auskünfte über betriebliche und externe Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten sehr hilfreich sein.

Welchen Mehrwert bekommen Unternehmen?

Unternehmen sind immer mehr gefordert, eine möglichst gute Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu gewährleisten, um qualifizierte Mitarbeitende im Unternehmen zu halten bzw. neu zu gewinnen. Der betriebliche PflegeLOTSE trägt dazu bei, dieses Thema im Unternehmen präsenter zu machen. Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben (z.B. Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeit usw.) können so für den jeweiligen Betrieb passende Regelungen entwickelt und tragfähige Lösungen für Betroffene gefunden werden.

Wer ist die Zielgruppe?

Das Seminarangebot richtet sich an Personalverantwortliche, Personal-/Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte in Unternehmen, die als Kontaktpersonen für das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung stehen möchten. Konkrete Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Modul 1:

Mittwoch, 03.03.2021, 13:30-16:45 Uhr

Begrüßung

Reflexion der Pflegesituation

- Was macht eine Pflegesituation aus?
- Welche Belastungen entstehen dabei, vor allem für berufstätige Pflegepersonen?
- Wie können Betroffene unterstützt werden?

Felicia Wunder

Fachstelle für pflegende Angehörige Schweinfurt

Pflegeversicherung und gesetzliche Rahmenbedingungen der Pflege

Sabine Wenzel-Geier

Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld

Modul 2:

Mittwoch, 17.03.2021, 13:30-16:45 Uhr

Angebotsstrukturen/Unterstützungsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich

- Welche ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Fachstellen beraten pflegende Angehörige?
- Welche Hilfsmittel gibt es?
- Wie kann die häusliche Umgebung pflegegerecht gestaltet werden?

Daniela Wehner

Pflegestützpunkt Bad Kissingen

Meine Tätigkeit als PflegeLOTSE

Gesprächsführung und Kommunikation in emotional belastenden Situationen

Bernd Keller

*Master of ethical management
prositt - Personalcoaching*

Modul 3:

Mittwoch, 24.03.2021, 13:30-16:15 Uhr

Demenz – die besondere Belastung

Matthias Matlachowski

*1. Vorsitzender des Landesverbandes Bayern e.V.,
Selbsthilfe Demenz, der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft*

Vorstellung des Pflegeübungszentrums (PÜZ)

Johanna Dietz

*Fachbereich ambulante Altenhilfe
Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld e.V.*

Die Broschüre „Pflegefall – was nun?“ und weitere Arbeitsmittel

Initiative Familienorientierte Personalpolitik

Die Rolle des PflegeLOTSEN

- Was können PflegeLOTSEN leisten, was nicht?
- Was zeichnet einen PflegeLOTSEN aus?

Initiative Familienorientierte Personalpolitik

Reflektion, Abschluss, Feedback